

Innehalten

und sich selbst überprüfen

«Piep, piep, piep!» Das grelle Alarmsignal der Ladensicherheits-Alarmanlage drang mir in die Ohren, als ich vor einigen Wochen ein Sportgeschäft verliess. Sofort schaute ich suchend umher um zu sehen, welche Person für diesen Lärm verantwortlich war. Als ich verblüfft und gestresst erkannte, dass das Gerät wegen mir so penetrant piepste, wurde ich nervös und öffnete sofort meine Tasche. Welch unangenehm grosse Aufmerksamkeit, die mir

piep, piep», riefen mir die Pfosten zu, die auf mich in diesem Moment mehr wie kaltherzige Bodyguards wirkten. Wieder unter Kontrolle von einigen Zeugen öffnete ich mit rotem Kopf sofort meine Tasche. Die junge Verkäuferin überprüfte den Inhalt und gab mir mit einem Lächeln die Erlaubnis zu gehen. Dankend meinte ich beiläufig, dass mir dies bereits beim letzten Geschäft passiert sei. Die junge Dame griff meine Worte auf und meinte verständnis-

«Innehalten und sich selbst überprüfen», die Worte der Verkäuferin und das Erlebnis gingen mir nach und brachten mich zum Nachdenken. Wie schnell bin ich dazu verleitet, das «Piepsen» nicht bei mir zu suchen. Wie oft schaue ich umher, nachdem etwas passierte und suche einen Schuldigen! Wie einfach es mir doch fällt und wie geübt ich darin bin, Fehlritte und Schwächen bei anderen wahrzunehmen und mit dem Finger auf ihr «Piepsen» zu zeigen.



plötzlich von den Passanten geschenkt wurde! Ich stand für kurze Zeit im Rampenlicht aller Schaulustigen.

Nach einer kurzen Kontrolle liess mich jedoch die freundliche Sportgeschäftsmitarbeiterin weiterziehen. Wenig später, als ich das nächste Geschäft verlassen wollte, machte sich in mir ein mulmiges Gefühl bemerkbar. Zaghafte, langsam und mit zusammengekniffenen Augen trat ich durch die Sicherheitsanlage. «Piep,

voll: «Manchmal lohnt es sich innezuhalten und Schicht für Schicht an sich selbst zu überprüfen, um ein weiteres «Piepsen» zu vermeiden.» Ihre Worte waren der Grund für mich, das «piepsauslösende» Objekt sofort zu suchen und so jedes Kleidungsstück einzeln mit der Sicherheitsanlage zu überprüfen. Welch eine Überraschung und Erleichterung, als das eingeklebte Magnet-Etikett in meiner eher neuen Daunenjacke zum Vorschein kam!

«Innehalten und sich selbst überprüfen», welches ein guter Rat. Ich lese in der Bibel bei den Worten von Jesus eine ähnliche Aufforderung, als er seine Zuhörer mit der Aussage provoziert: «Was siehst du den Splitter im Auge deines Bruders, den Balken in deinem Auge aber nimmst du nicht wahr?» (Mt 7,3)

«Innehalten und sich selbst überprüfen». Wenn es das nächste Mal piepst, wohin fällt Ihr Blick?
Tanja Pulfer, Jugendarbeiterin